

Innzeit Bau GmbH
Inntalstr. 33
83098 Brannenburg

Angebot

Kundennummer

13. Mai 2020

Nr. : 2005113

10073

BV Pflegeheim Brannenburg **Gewerk Verputzarbeiten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage und bieten Ihnen die gewünschten Arbeiten wie folgt an:

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
-----	-------------	----------	----------	----------

335.30_Verputzarbeiten
Innzeit Pflegeheim Brannenburg

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

1. Automatische Sortierung

1. Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

2. Vereinbarung VOB

Summe Seite 1 :

0,00

Theranda DeCor GmbH & Co. KG
Staufenstr. 20a
83233 Bernau/Weisham
Geschäftsführer:
Mag. Bach. oec. Kurtish Hajdari

Tel.: 0 80 51/965 45 54
Fax: 0 80 51/964 44 73
Mobil: 0179/680 37 78
E-Mail: theranda@t-online.de
www.theranda-decor.de

Bankverbindung:
VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
Konto: 109 343 563, BLZ: 711 600 00
BIC: GENODEF1 VRR
IBAN: DE88 7116 0000 0109 3435 63
St-Nr.: 156/178/16307
USt-IdNr.: DE307531535
HRA 12037 Traunstein

- 02 -

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 1 :		0,00
			2. Vereinbarung VOB		
			Es gilt die VOB/B und VOB/C in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.		
			3. Gerichtsstand		
			3. Gerichtsstand		
			Als Gerichtsstand wird der Sitz des Auftraggebers vereinbart, sofern die Voraussetzungen nach § 38 ZPO vorliegen.		
			4. Steuerabzug bei Bauleistungen		
			4. Steuerabzug bei Bauleistungen		
			Der AN verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.		
			5. Abrechnung/Zahlung		
			5. Abrechnung/Zahlung		
			Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.		
			Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen "seit der letzten Abrechnung" aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.		
			Aufmaße sind entsprechend der Positionsnummern des LVs geordnet abzugeben. Die Rechnungsstellung kann erst nach und auf Basis eines geprüften Aufmaßes erfolgen		
			Abschlagszahlungen werden vom Auftraggeber gegen Vorlage prüfbarer Rechnungen in Höhe von 90% der erbrachten Leistungen gewährt.		
			Wird ein Skonto vereinbart, so wird dieser bei jeder Abschlagszahlung fällig. Die Skontofrist beginnt nach Eingang bei der rechnungsprüfenden Stelle (Objektüberwachung).		
			6. Anordnung von Stundenlohnarbeiten		
			Summe Seite 2 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 2 :					0,00
6. Anordnung von Stundenlohnarbeiten					
Die Anzahl der im LV vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist unverbindlich. VOB/B §2.3 kommt für Stundenlohnarbeiten nicht zur Anwendung.					
Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.					
7. Sicherheitsleistungen					
7. Sicherheitsleistungen					
a)					
Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 10% der Brutto-Auftragssumme zu leisten. Bei Aufträgen mit einer Auftragssumme unter 100.000,-€ netto erfolgt der Abzug des Sicherheitseinbehalts von jeder Abschlagsrechnung mit 10% der Bruttosumme dieser Rechnung.					
Bei Auftragssummen von 100.000,- € netto und höher wird die Sicherheit insgesamt bei der ersten Abschlagsrechnung in Abzug gebracht.					
b)					
Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 5,0% der Bruttoabrechnungssumme.					
c)					
Der Auftragnehmer ist berechtigt, für die Vertragserfüllungssicherheit eine Bürgschaft zu stellen, die den Anforderungen an eine Vertragserfüllungsbürgschaft gem. Ziff. 4.1 Formblatt 214. H genügt.					
Wird eine solche Bürgschaft gestellt, entfallen die oben stehend unter a) vorgesehenen Abzüge bis zur Höhe der gestellten Bürgschaft.					
8. Abweichend zu VOB/B §13/4 Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate					
8. Abweichend zu VOB/B §13/4 Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate					
Abweichend zur VOB Teil B § 13 Mängelansprüche Ziff. 4 Satz (1) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate. Die abweichende Verjährungsfrist gilt auch für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen wenn ein Wartungsvertrag für die Dauer dieser Frist abgeschlossen wird.					
Summe Seite 3 :					0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 3 :		0,00
			9. Vertragsstrafe		
			9. Vertragsstrafe und Mängelansprüche		
			<p>Eine Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung von Vertragsterminen in Höhe von 0,2% je Werktag, ermittelt aus dem Endbetrag der Brutto-Auftragssumme wird vereinbart.</p> <p>Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Brutto-Auftragssumme begrenzt.</p> <p>Kommt der AN im Stadium vor Abnahme seiner Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln nicht nach, so ist der AG berechtigt, dem AN eine angemessene Frist zur Mangelbeseitigung zu setzen und zu erklären, dass er nach fruchtlosem Fristablauf die Mangelbeseitigung durch einen Drittunternehmer durchführen lässt. Ein Auftragsentzug gemäß § 8 Abs. 3 VOB/B ist hierzu nicht erforderlich.</p>		
			10. Kostenbeteiligung des AG		
			10. Kostenbeteiligung des AG		
			10.1 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)		
			<p>Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme eine Bauleistungsversicherung ab.</p> <p>Zur Auszahlung kommt der von der Versicherung erstattete Betrag abzüglich eines Einbehalts von 250,-€ pro Versicherungsfall.</p> <p>Die Beteiligung des AN an der Bauleistungsversicherung beträgt 0,1 % der Bruttoabrechnungssumme und wird von der Schlussrechnungsforderung in Abzug gebracht.</p> <p>Bei Eintritt eines Versicherungsfalls hat der AN die Obliegenheiten des Versicherers zu befolgen, um nicht Gefahr zu laufen, den Versicherungsschutz zu verlieren.</p>		
			10.2 Bauseitige Leistungen: Bauwasser/ -Strom/ -toiletten		
			<p>Der AG beteiligt sich mit jeweils 0,1% vom Auftragswert an den Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bautoiletten.</p> <p>Bauwasser: Den Bauwasseranschluss stellt der AG zur Verfügung, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.</p>		
			Summe Seite 4 :		0,00

- 05 -

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 4 :		0,00
			<p>Baustrom: Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich drei Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustellen-einrichtungsplan in Anlage zu entnehmen.</p> <p>Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.</p> <p>Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.</p> <p>Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.</p> <p>Bautoiletten: Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.</p> <p>11. Haftpflichtversicherung des AN</p> <p>11. Haftpflichtversicherung des AN</p> <p>Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.</p> <p>Die Versicherung muss für Personenschäden sowie für Sachschäden jeweils mindestens in Höhe von 2 Millionen € bestehen.</p> <p>Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.</p> <p>12. Nachweise, Zusicherung des Auftragnehmers</p> <p>12. Nachweise, Zusicherung des Auftragnehmers</p> <p>Der AN verpflichtet sich, mit Unterzeichnung des Vertrages vorzulegen:</p> <p>a) Kopie der Gewerbeanmeldung und soweit vorhanden Handelsregistrauszug</p> <p>b) Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b EStG, ersatzweise Bescheinigung des Finanzamtes über die Ansässigkeit im Inland nach § 51 Abs. 3 Satz 3 UstDV.</p> <p>c) Nachweis einer Betriebshaftpflicht</p> <p>d) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Urlaubskasse oder ZVK unter Angabe der</p>		
			Summe Seite 5 :		0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 5 :		0,00
		<p>Betriebsnummer oder Nachweis, dass der Betrieb nicht nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz verpflichtet ist, die dort genannten Tarifverträge einzuhalten.</p> <p>e) Bestätigung über die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)</p> <p>Der AN versichert ausdrücklich:</p> <p>a) für seinen Betrieb die Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß entrichtet,</p> <p>b) die Vorschriften nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (Vorschriften über den Mindest- lohn und die Entrichtung der Beiträge zur Urlaubskasse) beachtet,</p> <p>c) dass er keine Arbeitnehmer einsetzt, deren Beschäftigung gegen das Schwarzarbeitengesetz verstößt,</p> <p>d) die Vorschriften der Handwerksordnung und der deutschen Arbeitszeitordnung einhält.</p> <p>13. Baufristen/Termine</p> <p>13.Baufristen/Termine</p> <p>a)</p> <p>Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich (innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF) zu übergeben.</p> <p>Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.</p> <p>b)</p> <p>Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B, die der Auftragnehmer verbindlich einzuhalten hat.</p> <p>c)</p> <p>Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Vertragsfristen. Einzelfristen werden verbindliche Vertragsfristen im Sinne des §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.</p>		
		Summe Seite 6 :		0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
-----	-------------	----------	----------	----------

Übertrag von Seite 6 :			0,00	
------------------------	--	--	------	--

d)
Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

14. Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

14. Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

15. Normenabweichung

15. Normenabweichung

Falls im Leistungsverzeichnis bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm abweichend angeboten werden. Die Gleichwertigkeit ist bei der Angebotsabgabe gesondert nachzuweisen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit liegt diesem Angebot bei.

16. Geforderte Produktangaben im LV

16. Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die

Summe Seite 7 :			0,00	
-----------------	--	--	------	--

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 7 :					0,00
Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.					
17. Abnahme und Bestandsdokumentation					
17. Abnahme und Bestandsdokumentation					
<p>Der Auftraggeber verlangt die Durchführung einer förmlichen Abnahme der Leistung des AN gemäß § 12 Nr. 4 VOB/B.</p> <p>Die Bestandsdokumentation ist mindestens 2 Wochen vor dem Einreichen der Schlussrechnung in digitaler Form dem AG zur Prüfung vorzulegen. Der Inhalt und die Form ist vorab mit dem AG abzustimmen. Eine fehlende Bestandsdokumentation stellt einen groben Mangel dar und berechtigt den AG zum Verweigern der Abnahme.</p>					
18. Leistungsänderungen oder zusätzliche Leistungen					
18. Leistungsänderungen oder zusätzliche Leistungen					
<p>Ordnet der AG Änderungen im Sinne von § 2 Abs. 5 VOB/B oder im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen im Sinne § 2 Abs. 6 VOB/B an, ist der AN verpflichtet, schriftlich die hieraus resultierenden Mehrkosten vor Ausführung mitzuteilen.</p> <p>Der AN ist auch verpflichtet, dem AG schon vor der Anordnung geänderte oder zusätzliche Leistungen auf dessen Aufforderung hin die Mehrkosten für beabsichtigte geänderte oder zusätzliche Leistungen mitzuteilen.</p> <p>Der AN darf die Arbeit nicht ausführen, solange der AG nicht mit dem AN eine schriftliche Preisvereinbarung getroffen hat. Im Sinne einer störungsfreien Abwicklung der Baustelle können zusätzliche oder geänderte Leistungen vom AG auch dem Grunde nach anerkannt werden,</p> <p>die Preisfindung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt.</p> <p>Eine dementsprechend spätere Preisfindung berechtigt den AN nicht dazu</p> <p>die zusätzlichen oder geänderten Leistungen zu verweigern.</p>					
19. Kalkulation					
19. Kalkulation					
<p>Nach Auftragserteilung ist der AG verpflichtet auf erstes Verlangen des AGs, seine Kalkulation innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Verlangenzeitpunkt dem AG offen zu legen.</p>					
* Ende der besonderen Vertragsbedingungen *					
Summe Seite 8 :					0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 8 :		0,00
		* Ende der besonderen Vertragsbedingungen *		
		Baubeschreibung		
		Baubeschreibung		
		1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung		
		1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung		
		Die Innzeit Bau GmbH plant den Neubau eines Pflegeheims in Brannenburg, Ortsteil Sägmühle.		
		Der neu zu erstellende Baukörper besteht aus		
		- Ostflügel,		
		- Westflügel und		
		- Verbindungsbau		
		Die einzelnen Bauteile werden auf einer bestehenden Tiefgarage gegründet. Ost- und Westflügel bestehen aus Erdgeschoss und 2 Vollgeschossen als Obergeschoss. Das 3. Obergeschoss ist ein Halbgeschoss mit Satteldach. Der Verbindungsbau wird mit 2 Obergeschossen (Vollgeschossen) und einem Flachdach ausgebildet.		
		Der Rohbau erfolgt in Stahlbeton bzw. Mauerwerk. Die Dachkonstruktion wird als zimmermannsmäßige Konstruktion erstellt. Die Firsthöhe liegt bei ca. 13 m, die Traufenhöhe bei ca. 10 m über GOK.		
		Sämtliche Massivwände vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss sind mit Putz versehen. Die Deckenuntersichten sind verputzt oder gespachtelt. In den Treppenhäusern werden die Deckenuntersichten gespachtelt oder verputzt und erhalten - je nach technischem Erfordernis - Abkofferungen.		
		Der Außenputz für die Geschosse wird als 2-lagiger, mineralischer Außenputz ausgeführt. Im Erdgeschoss wird eine optische, horizontale Fassadengliederung durch Bossenbänder angebracht. Im Spritzwasserbereich, bis mind. ca. 30 cm über Gelände, wird ein Sockelputz aufgetragen.		
		Die nicht tragenden Trockenbau -Innenwände erhalten eine Spachtelung. Mauerwerkswände werden geschlämmt oder verputzt, unverputzte Betonwände und Decken werden entgratet und erhalten einen Anstrich.		
		In allen Räumen wird, sofern aus Schallschutzgründen erforderlich, ein schwimmender Zementestrich mit Trittschall- und Ausgleichs- bzw. Wärmedämmung verlegt. Standardboden ist ein Linoleumboden. In Duschbad		
		Summe Seite 9 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 9 :		0,00
			und WC werden Boden- und Wandfliesen verlegt. Alle Fensterelemente sind wärmegeämmte Kunststofffenster mit Thermozargen.		
			2. Lage der Baustelle		
			2. Lage der Baustelle		
			Das Bauvorhaben befindet sich in 83098 Brannenburg, Landkreis Rosenheim, im Ortsteil Sägmühle, in der Inntalstr. 33 gemäß beiliegendem Lageplan. Die Baustelle erreicht man, von der A93 kommend über die Ausfahrt 28 "Brannenburg", über die Nußdorfer Straße.		
			3. Zugänge, Zufahrten		
			3. Zugänge, Zufahrten		
			3.1 Baustellenzufahrt		
			3.1 Baustellenzufahrt		
			Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellen- zufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.		
			Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits- täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.		
			Be- und Entladen: Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.		
			Transporteinrichtungen und Transportwege: Transportgeräte, Hebezeuge und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.		
			Freihalten von Flucht- und Rettungswegen: Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abge- stellten Fahrzeugen freizuhalten.		
			3.2 Baustellenzugänge		
			Summe Seite 10 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 10 :					0,00
3.2 Baustellenzugänge					
<p>Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.</p> <p>Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.</p> <p>Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.</p>					
3.3 Arbeitszeit					
3.3 Arbeitszeit					
<p>Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem.WBVB, Ziff. 31.4.</p> <p>Die Arbeitszeiten sind Mo-Fr 7:00 - 19:00 Uhr Sa 7:00 - 19:00 Uhr</p> <p>Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.</p>					
3.4 Besichtigung von Baustellen					
3.4 Besichtigung von Baustellen					
<p>Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.</p>					
3.5 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle					
Summe Seite 11 :					0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 11 :					0,00
3.5 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle					
<p>Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.</p> <p>Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.</p>					
4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf					
4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf					
4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan					
4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan					
<p>Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.</p>					
4.2 Sprache					
4.2 Sprache					
<p>Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.</p> <p>Weisungsbefugtes Personal: Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.</p>					
4.3 Bautagebuch					
4.3 Bautagebuch					
<p>Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist</p>					
Summe Seite 12 :					0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 12 :		0,00
			arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).		
			Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.		
			4.4 Baustellenbesprechungen		
			4.4Baustellenbesprechungen		
			Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen entscheidungsbefugten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden 1-2 mal pro Woche auf der Baustelle oder im Büro statt.		
			4.5 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot		
			4.5Nichtraucherschutz/Alkoholverbot		
			Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.		
			Bei Verstößen gegen das Rauchverbot werden 250 € bei der Abrechnung des AN in Abzug gebracht.		
			Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.		
			4.6 Werbung		
			4.6 Werbung		
			Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig bzw. bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG		
			4.7 Schutz von Sichtbeton-Oberflächen		
			4.7 Schutz von Sichtbeton-Oberflächen		
			Die Sichtbetonflächen werden bauseits durch das Gewerk Baumeisterarbeiten abgehängt. Die Schutzmaßnahmen werden		
			Summe Seite 13 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 13 :		0,00
			während der Ausbauphase vorgehalten. Es ist dem AN strikt untersagt - die Schutzmaßnahmen zu entfernen - an Sichtbetonflächen anzuzeichnen - an den Sichtbetonflächen/Schutzvliesen Material zu lagern		
			Beschädigungen gehen zu Lasten des AN		
			4.8 Aufenthalts- und Lagerräume		
			4.8 Aufenthalts- und Lagerräume		
			Aufenthalts- und Lagerräume: Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen. Das Einrichten von Pausenräumen innerhalb des Gebäudes ist nicht gestattet.		
			Einrichtung von Unterkünften: Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.		
			Lagerräume und Lagerflächen: Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.		
			4.9 Schuttbeseitigung		
			4.9 Schuttbeseitigung		
			Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.		
			5. Winterbauschutzmaßnahmen		
			Summe Seite 14 :		0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 14 :		0,00
		5. Winterbauschutzmaßnahmen		
		Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Rahmen-terminplan.		
		Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:		
		- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.		
		- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.		
		- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.		
		- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können.		
		Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:		
		Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:		
		Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abrufen. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.		
		Witterungsgrenzwerte:		
		- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C		
		- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm		
		Verlängerung der Ausführungsfrist:		
		Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.		
		Schutz gegen Winterschäden:		
		Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.		
		Messungen der Witterungsgrenzwerte:		
		Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.		
		Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:		
		Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.		
		Summe Seite 15 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 15 :		0,00
			6. Bauseitige Leistungen		
			6. Bauseitige Leistungen		
			6.1 Beleuchtung		
			6.1 Beleuchtung		
			Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenräume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.		
			Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.		
			6.2 Baukran		
			6.2 Baukran		
			Es wird bauseits kein Baukran zur Verfügung gestellt. Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.		
			6.3 Bauaufzug		
			6.3 Bauaufzug		
			Der AG stellt keinen Bauaufzug zur Verfügung		
			6.4 Gerüste		
			6.4 Gerüste		
			Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zu Verfügung.		
			Eckdaten: Fassadengerüst W06, Lastklasse 3, mit Dachfanggerüst		
			Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.		
			Summe Seite 16 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 16 :					0,00
Gerüste im Innenbereich sind durch den AN selbst bereitzustellen.					
6.5 Höhen, Achsen, Vermessung					
6.5 Höhen, Achsen, Vermessung					
Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.					
Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.					
7. Ausführungsunterlagen und Dokumentation					
7. Ausführungsunterlagen und Dokumentation					
7.1 Ausführungsunterlagen des AG					
7.1 Ausführungsunterlagen des AG					
Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN nur digital als PDF überlassen.					
Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Ausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.					
7.2 Ausführungsunterlagen des AN					
7.2 Ausführungsunterlagen des AN					
Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:					
- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen					
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG					
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montage-					
Summe Seite 17 :					0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 17 :		0,00
			zeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben		
			7.3 Muster		
			7.3 Muster		
			Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:		
			- alle im LV geforderten Mustervorlagen		
			- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte		
			Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.		
			Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.		
			Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.		
			7.4 Planübergabe an AG		
			7.4Planübergabe an AG		
			Alle Pläne des ANs sind im Dateiformat dwg dem AG zu übergeben.		
			8. Bauprodukte		
			8. Bauprodukte		
			Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.		
			Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen.		
			Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären.		
			Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste		
			Summe Seite 18 :		0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
-----	-------------	----------	----------	----------

Übertrag von Seite 18 :

0,00

des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauprodukteleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBt-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Summe Seite 19 :

0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 19 :				0,00
Planverzeichnis der Anlagen				
Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage. Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.				
Plan Nr		Inhalt		

1. Übersichtspläne				
1. Übersichtspläne				
Lage- und Baustelleneinrichtungsplan				
101_InnZeit_Pflegeheim BE- und Lageplan				
2. Werkpläne				
2. Werkpläne				
Grundrisse:				
West				
201_PH.G.W3.01.1_UG_West_d_200424				
202_PH.G.W3.02.1_EG_West_d_200424				
203_PH.G.W3.03.1_OG1_West_d_200424				
204_PH.G.W3.04.1_OG2_West_d_200424				
205_PH.G.W3.05.1_OG3_West_d_200424				
Ost				
206_PH.G.W3.01.2_UG_Ost_e_200424				
207_PH.G.W3.02.2_EG_Ost_d_200424				
208_PH.G.W3.03.2_OG1_Ost_d_200424				
209_PH.G.W3.04.2_OG2_Ost_d_200424				
210_PH.G.W3.05.2_OG3_Ost_e_200424				
Schnitte:				
211_PH.S.W.09.2_Schnitte 2_frei_200324				
212_PH.S.W3.09.1_Schnitte 1_a_200324				
Übersichten:				
213_PH.A.W.08.3_Ansicht Nord-Süd 3_b_200306				
214_PH.A.W3.08.1_Ans- Ostflügel 1_b_200306				
215_PH.A.W3.08.2_Ansichten Westflügel 2_b_200306				
3. Freianlagen				
Summe Seite 20 :				0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 20 :		0,00
			3. Freianlagen		
			-		
			4. Tragwerksplanung		
			4. Tragwerksplanung		
			-		
			5. Technik		
			5. Technik		
			-		
			6. Details		
			6. Details		
			601_PH.D.2.0.2_Fassade Balkone_Freigabe_200131		
			602_PH.D.2.0.3_Fassade Cafe_b_200415		
			603_PH.D.5.0.1_Haupttreppe_c_200424		
			604_PH.D.6.0.1_Westflügel_Regel_b_200408		
			7. Unterlagen		
			7. Unterlagen		
			-		
			8. Terminplan und Bauablauf		
			8. Terminplan und Bauablauf		
			Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.		
			801_Masterterminplan		
			Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.		
			* Ende Planverzeichnis *		
			Summe Seite 21 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 21 :		0,00
			* Ende Planverzeichnis *		
			Gegenstand der Leistungen des AN		
			Gegenstand der Leistungen des AN		
			Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:		
			- Außenputzarbeiten, ca. 2.800 m ²		
			- Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), ca. 400 m ²		
			- Innenputzarbeiten, ca. 10.000 m ²		
			Leistungsverzeichnis		
			Leistungsverzeichnis		
			AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen		
			AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen		
			Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks. Die hierin genannten Leitungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.		
			AS 0.1 Normative Grundlagen		
			AS 0.1 Normative Grundlagen		
			Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.		
			- VOB - Teil C, ATV: DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18350 Putz und Stuckarbeiten		
			- DIN 18550 Putz und Putzsysteme - Ausführung		
			Summe Seite 22 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 22 :		0,00
			<ul style="list-style-type: none"> - die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers / Herstellerrichtlinien - die allgemein anerkannten Regeln der Technik - die besonderen technischen Vorbemerkungen- die Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung 09/2018 des VDPM - Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R) - DIN EN 13914-1:2016 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 1: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-1:2016-09 für Außenputze regeln unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - die Mindestputzdicken - die Lage der Putzbewehrung - die Mindesttemperaturen für Putzarbeiten - die Mindestdruckfestigkeiten der Mörtel <p>sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.</p> <p>AS 0.2 Montageabfolge</p> <p>AS 0.2 Montageabfolge</p> <p>AS 0.3 Örtliches Aufmaß</p> <p>AS 0.3 Örtliches Aufmaß</p> <p>Bei den Planmaßen handelt es sich um Richtmaße. Vor der Fertigung sind vorab vom AN alle Maße am Objekt zu prüfen und aufzumessen. Aufmaße am Objekt sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>AS 0.4 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen</p> <p>AS 0.4 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen</p> <p>Der AN hat während seinen Arbeiten in Bereichen bei denen Absturzgefahr herrscht, sicherzustellen, dass der jeweilige Arbeitsbereich für andere Personen gesperrt ist. Der AN hat in diesem Sinne alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen gemäß den Unfallverhütungs- vorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu ergreifen.</p>		
			Summe Seite 23 :		0,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
-----	-------	-------	----------	----------	----------

Übertrag von Seite 23 :					0,00
-------------------------	--	--	--	--	------

Bei Arbeitsunterbrechungen hat der AN sicherzustellen, dass keine Absturzgefahr besteht.

AS 0.5 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

AS 0.5 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

Anhand der Projektunterlagen (LV, Ausführungszeichnungen des AG) sowie den örtlichen Aufmaßen des AN, sind vom AN Fertigungs- und Montagezeichnungen für anzufertigen.

Diese Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur fachtechnischen Beurteilung der Leistungen erforderlich sind.

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen unverzüglich nach Beauftragung zur Prüfung und Genehmigung beim Architekten einzureichen, dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können. Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

Bei Korrekturen ist eine Wiederholung der Planvorlage erforderlich.

Die Bearbeitung und Prüfung der Zeichnungen durch den AG oder seine Bevollmächtigten, schränken die Haftung des AN nicht ein.

Freigegebene Pläne erhalten einen Freigabevermerk. Den Architekten und der Objektüberwachung sind nach der Freigabe jeweils 1 Satz endgültiger Planfertigungen auszuhändigen. Die erfolgte Planfreigabe ist vom AN mit dem Freigabedatum auf diesen Plänen deutlich zu vermerken.

Für die Ausführung und Kalkulation sind zusätzlich zu beachten:

Erhärtingszeiten:

Sofern nichts anderes beschrieben, betragen die Mindeststandzeiten (Erhärtingszeiten) für Putzlagen 1 Tag je mm Putzdicke.

Summe Seite 24 :					0,00
------------------	--	--	--	--	------

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 24 :					0,00
<p>Putzbewehrung:</p> <p>Die anerkannt wirkungsvollste und sicherste Putzbewehrung stellt eine vollflächige Armierungslage mit Gewebeeinlage auf den erhärteten Unterputz dar.</p> <p>Sockelputze:</p> <p>Auch Zementputze müssen grundsätzlich gegen Berührung mit Erdreich, Verlegesand und Pflaster o.ä. durch geeignete Maßnahmen nach DIN 18533 geschützt werden.</p> <p>Edelputz:</p> <p>Fein abgefilzte oder zugeriebene Fassadenflächen sollten wegen einer möglichen "Haarrissbildung" vermieden werden. Bei Ausführung farbiger Oberputzarbeiten muss dringend darauf geachtet werden, dass starke Sonneneinstrahlung und Windeinfluss auf die frischen Flächen vermieden werden, da sonst Farbunterschiede entstehen können.</p> <p>Die ausgeschriebenen AquaBalance-Oberputze und -fassadenfarben verfügen über eine dauerhaft hohe Resistenz gegenüber Algen- und Pilzbewuchs. Die ausgewählten Materialien sind besonders umweltschonend und enthalten keine auswaschbare Biozide. Sollen alternative Produkte angeboten werden, ist die erhöhte und dauerhafte Wirksamkeit gegen Algen und Pilze mittels Laborversuch oder einer anderen geeigneten Nachweismethode nachzuweisen. Produkte, aus denen Biozide (auch verkapselte) in Grund- oder Oberflächenwasser eingetragen werden können, werden nicht als gleichwertig anerkannt.</p> <p>Farbe:</p> <p>Bei Ausführung farbiger, mineralischer Oberputze wird ein einmaliger Ausgleichsanstrich mit Egalisationsfarbe dringend empfohlen. Siehe Merkblatt "Egalisationsanstriche auf Edelputzen (IWM/VDPM)".</p> <p>Wenn nichts anderes in den Leistungspositionen beschrieben, besteht die Leistung aus Lieferung und fachgerechter Ausführung der in den Positionen beschriebenen und benötigten Materialien.</p> <p>Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile, angrenzende Bauteile etc. sind sorgfältig abzudecken. Beim Entfernen von Putzschichten sind Einrichtungen, Geräte u.ä. staubsicher abzudecken.</p> <p>Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder</p>					
Summe Seite 25 :					0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 25 :		0,00
		<p>ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckenden Oberflächen verletzen oder Rost verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des Auftragnehmers.</p> <p>Klebebänder dürfen die Beschichtung der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an unsichtbarer Stelle vorzunehmen.</p> <p>Eingebaute Teile, die durch Mörtel verschmutzt werden, sind sofort ohne Beschädigung zu reinigen.</p> <p>Bei den Arbeiten angefallener Schutt (Mörtelreste, Papiersäcke, Eimer und dgl.) im und um den Bau herum ist täglich sauber aufzunehmen und in geeigneten Behältern (z.B. Bauschuttcontainer) zu sammeln. Spätestens bei Abschluss der Arbeiten ist der Schutt entsprechend den geltenden Vorschriften abzufahren und zu entsorgen. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schutts durch den AN behält sich der AG vor, einer Fremdfirma mit Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der Auftragnehmer mit den Kosten belastet.</p> <p>Höhebezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggfs. auszusparen, sofern nicht spezielle überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.</p> <p>Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen. Diese Arbeiten gelten als Nebenleistungen - Anarbeiten in zwei Arbeitsschritten werden als Restleistung angesehen und nicht als Regiearbeiten.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Verarbeiter davon zu überzeugen, dass der bauliche Untergrund oder Vorleistungen den Voraussetzungen für sein Gewerk entsprechen. Evtl. Bedenken sind dem Auftraggeber vor Ausführung schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Die Gebäudehöhe beträgt ca. 14,50 m über Oberkante Gelände.</p> <p>* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *</p> <p>* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *</p>		
		Summe Seite 26 :		0,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 26 :				0,00
Titel 01	Baustelleneinrichtung			
01.001	1,00 psch	Baustelleneinrichtung Allgemein Baustelleneinrichtung Allgemein Einrichten, Vorhalten und Unterhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, im gesamten Bereich, nur wenn und soweit für die eigene Leistung notwendig ist mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - ausreichende Schutzmaßnahmen im Bereich der Aufstellfläche für die Putz-Silos, bei eventueller Verunreinigung des Untergrundes ist in diesem Bereich ein Bodenaustausch auszuführen! - Bauschuttcontainer anfahren, vorhalten und unterhalten, abfahren, für Mörtel- + Putzreste, etc., siehe Hinweise unter ZTV! - Lagerraum, Werkstatt, Magazin, Unterstelleneinrichtung, Container, Mannschaftscontainer, Fläche innerhalb der BE wird zur Verfügung gestellt, - Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung, - Maschine, Geräte, sowie Gerüste aller Art für die Ausführung der Innen- Putzarbeiten, etc., (Außengerüst bauseits durch den Rohbauunternehmer) - Leistungszeit: für die eigene Leistung.	1.150,00	1.150,00
Titel 02	Außenputzarbeiten			
02.001	820,00 m²	Schutzabdeckung Fenstern und Türen, außen, Schutzabdeckung Fenstern und Türen, außen, Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, außen, Abdeckung bestehend aus: Abdeckplane Profi PE-LD, Dicke ca. 0,015 mm und Klebeband einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung	2,90	2.378,00
02.002	412,00 Stück	Abtrennen von Rollladenschienen Abtrennen von Rollladenschienen Abtrennen der seitlich in die Wandscheiben	3,80	1.565,60
Summe Seite 27 :				5.093,60

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 27 :		5.093,60
02.002	(Fortsetzung)	einspringenden horizontalen Profile der Rollladenkasten- Schienen bis Wandebene		
		Abrechnungseinheit: je Stück Trennschnitt		
02.003	565,00 m²	Mineralische Haftbrücke Mineralische Haftbrücke	11,00	6.215,00
		Mineralische Haftbrücke als Rillenspachtelung ca. 5 mm dick herstellen aus weber.dur 101 Haftbrücke mineralisch auf glatten oder wenig saugenden Untergründen (z.B. Beton oder XPS-R Kleinflächen)		
		Produkt: z.B. weber.dur 101 Mineralische Haftbrücke o. glw.		
02.004	1.000,00 m	Kantenschutzprofil für Außenputz 15-17 mm Kantenschutzprofil für Außenputz 15-17 mm	1,95	1.950,00
		Kantenschutzprofil aus Hart-PVC für Außenputz liefern- und lot- und fluchtgerecht an Wandöffnungen und Außenecken einbauen,		
		Putzdicke: 15 mm - 17 mm Werkstoff: Hart-PVC - schmale Sichtkante		
02.005	1,00 m	Kantenschutzprofil für Außenputz, 18-22 mm Kantenschutzprofil für Außenputz, 18-22 mm	2,20	2,20
		Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch		
		Putzdicke: 18 - 22 mm		
02.006	2.380,00 m²	Unterputz aus Kalk-Zement-Faserleichtputz Unterputz aus Kalk-Zement-Faserleichtputz	18,50	44.030,00
		Unterputz aus Kalk-Zement-Faserleichtputz, Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1, herstellen,		
		Verarbeitung des Unterputz zweischichtig nass in nass, die Auftragsdicke der ersten Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtputzdicke betragen		
		Summe Seite 28 :		57.290,80

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 28 :				57.290,80
02.006 (Fortsetzung)		<p>Untergrund: Mauerwerk aus 36,5-Ziegel, 0,06, Typ Hörl & Hartmann Coriso WS 09</p> <p>Putzdicke mind. 15 mm, Ausführung bis 20 mm</p> <p>Produkt: z.B. weber dur 137/ 137 SLK Kalk-Zement-Faserleichtputz o. glw.</p>		
02.007	1,00 m²	<p>Leistung Mehrstärke Unterputz</p> <p>Leistung Mehrstärke Unterputz</p> <p>Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch</p> <p>Mehrstärke Unterputz 10 mm</p>	15,00	15,00
02.008	1.250,00 m	<p>Laibungen, Unterputz / Grundputz</p> <p>Laibungen, Unterputz / Grundputz</p> <p>Unterputz aus Kalk-Zement-Faserleichtputz in Laibungen von Öffnungen herstellen, Putzdicke bis 20 mm einschl. der erforderlichen Putzgrundvorbehandlung,</p> <p>Bereich: Laibungen mit Rollo-Führungsschienen Laibungstiefe: ca. 15 cm, abzgl. Tiefe Führungsschiene</p>	9,50	11.875,00
02.009	1.000,00 m²	<p>Putzbewehrung im Grundputz einarbeiten</p> <p>Putzbewehrung im Grundputz einarbeiten</p> <p>Einarbeiten von Putzbewehrungen bei Mischmauerwerk, labilen Untergründen, Dämmplatten o.a.;</p> <p>Ausführung mittels alkalibeständigen Armierungsgewebe, Reißfestigkeit in Kett- und Schuss Richtung mindestens 1,5 kN/5 cm, Gewebe das bei Putzgründen mit Neigung zur Rissbildung oder Formänderungen verwendet wird, muss den angrenzden Putzgrund mindestens 200 mm überlappen, das Gewebe ist in der äußeren Hälfte des Unterputzes anzuordnen,</p> <p>Bereich: Sockelflächen, Rollladenkästen Deckenabmauerungen, sonst. Formsteine u.a.</p>	2,50	2.500,00
Summe Seite 29 :				71.680,80

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 29 :				71.680,80
02.009 (Fortsetzung)		Produkt: z.B. weber.therm 310 Armierungsgewebe grob o. glw.		
02.010	1,00 m	Bei Bedarf: Abschlussprofil als Tropfkantenprofil Abschlussprofil als Tropfkantenprofil Tropfkantenprofil mit aufgeschweißten Armierungs- gewebe für eine gezielte Regenwasserableitung an waagerechten Gebäudekanten einbauen, Bereich: z.B. Fensterstürze, Aussenkanten Deckenanschluss, etc. Produkt: z.B. APU-Abschlussprofil DROP-TEX o. glw. Das Abschlussprofil "Profilart" ist entsprechend der Putzschichtdicke auszuwählen	5,80	(5,80)
02.011	1.125,00 m	Gewebe-Anschlussprofile Gewebe-Anschlussprofile Gewebe-Anschlussprofil lot- und fluchtgerecht auf Fenster- und Türen anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht einbetten, Profilbauart: für 3-dimensionale Bewegungsaufnahme für dauerhafte Bewegungen, Produkt: z.B. APU W30-plus Teleskop-Gewebeleiste Ideal-plus o. glw.	3,50	3.937,50
02.012	874,00 Stück	Diagonalbewehrung Diagonalbewehrung Gewebeeckpfeile zur Sicherung gegen Eckrisse im Bereich von Fensterbänken, -stürzen und Wandöffnungen in die Armierungsschicht einarbeiten Produkt: z.B. weber.therm 315 Glasfaser Armierungspfeil o. glw.	1,80	1.573,20
02.013	90,00 m	Eckausbildung von Außenecken Eckausbildung von Außenecken Zur Eckausbildung von Außenecken an	3,80	342,00
Summe Seite 30 :				77.533,50

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 30 :	77.533,50	
02.013	(Fortsetzung)		Gebäudeecken, Fenster- und Türöffnungen einen Gewebewinkel 10 x 15 cm in der Armierungsebene einbetten Produkt: z.B. weber.therm 313 Gewebewinkel grob o. glw		
02.014	22,00 m		Dehnfugenprofile, senkrecht Dehnfugenprofile, senkrecht Dehnfugenprofil mit Folienschlaufe in der ebenen Wandfläche ausbilden. Der Bereich hinter dem Dehnfugenprofil ist mit Mineralwolle-Dämmstoff auszufüllen. Herstellung der Dehnfugen einschl. Dehnfugen-Abdeckprofil. Bereich: Innenecke oder Fläche, Fugenbreite: ca. 2-3 cm Produkt: z.B. weber Dehnfugenprofil und Dehnfugen-Abdeckprofil o.glw.	28,00	616,00
02.015	1,00 m		Bei Bedarf: Blechanschlußprofile Blechanschlußprofile Aufsteckbares Blechanschlußprofil für Putzabschlüsse über Blechprofilen mit Tropfkanten und aufgeschweißtem Armierungsgewebestreifen als Übergangsprofil von Blechanschlüssen zur Armierungslage, Produkt: z.B. weber Blechanschlußprofil W45 o. glw.	8,80	(8,80)
02.016	25,00 m		Putzabschlussprofile Putzabschlussprofile Putzabschlußprofil aus Kunststoff lot oder fluchtgerecht in Armierungsputz anbringen Putzdicke: 3 mm Produkt: z.B. weber Putzabschlußprofil o. glw.	5,20	130,00
02.017	450,00 m		Anputzband Anputzband	3,00	1.350,00
			Summe Seite 31 :	79.629,50	

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 31 :				79.629,50
02.017 (Fortsetzung)		Einseitig klebendes Anputzband aus geschlossenzelligem PE-Material für den Anschluß an angrenzende oder in die Putzebene durchdringende Bauteile einbauen Stärke: 3 mm Breite: 15 mm Produkt: z.B. weber Anputzband o. glw.		
02.018	2.750,00 m²	Armierungsputz - Flächenarmierung Armierungsputz - Flächenarmierung Armierungsputz aus Klebe- u. Armierungsmörtel und einer Putzbewehrung mittels alkalibeständigen Armierungsgewebe, Reißfestigkeit in Kett- und Schuss Richtung mindestens 1,5 kN/5 cm herstellen, das Gewebe ist in der äußeren Hälfte der Armierungsputzes anzuordnen, Bereich: Wandflächen, gedämmten Stürzen, Pfeilern etc. Armierungsputzdicke 5 - 8 mm Produkt: z.B. weber.therm 300 Klebe- und Armierungsmörtel und weber therm 310 Armierungsgewebe grob 8 x 8 mm o. glw.	11,00	30.250,00
02.019	1.340,00 m	Armierungsputz - Laibungen Armierungsputz - Laibungen Laibungen an Öffnungen und Nischen wie in der vorgenannten Position zur Armierungsausbildung armieren, Laibungstiefe: ca. 15 cm, abzgl. Tiefe Führungsschiene	3,50	4.690,00
02.020	2.500,00 m²	Mineralischer Edelputz, als Scheibenputz Mineralischer Edelputz, als Scheibenputz Mineralischer Edelputz, biozidfrei, als Scheibenputz in einem Zug aufziehen, auftragen und strukturieren, Körnung: 3 mm	10,00	25.000,00
Summe Seite 32 :				139.569,50

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 32 :				139.569,50
02.020 (Fortsetzung)		<p>Scheibenputz schlagregendicht, lösemittelfrei, mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs,</p> <p>Wasserdurchlässigkeit (DIN EN 15824) W1 Wasseraufnahmekoeffizient $w < 0,5 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$ Austrocknung (18h-Wert) = 450 g/m^2 (20°C, 65 % rel. Luftfeuchte)</p> <p>Farbton: weiß</p> <p>Produkt: z.B. weber.star 224 AquaBalance-Scheibenputz o. glw.</p>		
02.021	1.340,00 m	<p>Mineralischer Edelputz, Laibungen</p> <p>Mineralischer Edelputz, Laibungen</p> <p>Laibungen an Öffnungen und Nischen wie in der vorgenannten Position als mineralischen Oberputz herstellen,</p> <p>Laibungstiefe: ca. 15 cm, abzgl. Tiefe Führungsschiene</p>	2,00	2.680,00
02.022	850,00 m	<p>Bossenausbildung EG-Bereich</p> <p>Bossenausbildung EG-Bereich</p> <p>Zulage für Bossenausbildung im Oberputz</p> <p>Bossenbreite: ca. 40 cm Oberfläche Bossen: Scheibenputz wie restl. Putzflächen, Fugenbreite der Bossen ca. 3 cm, Oberfläche Bossenfuge: glatt,</p> <p>Ausführungshöhe o.k. Sockel bis ca. 2,65 m,</p> <p>Bereich: Erdgeschoss</p> <p>Abrechnungseinheit: je Meter Bossenfuge</p>	13,00	11.050,00
02.023	2.750,00 m²	<p>Zweimaliger Silikatanstrich</p> <p>Zweimaliger Silikatanstrich</p> <p>Zusätzlicher zweimaliger Anstrich der vorgenannten Putzflächen, Zwischen- und Schlussanstrich mit silikatischer Fassadenfarbe mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaften hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide</p>	9,50	26.125,00
Summe Seite 33 :				179.424,50

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 33 :				179.424,50
02.023	(Fortsetzung)	<p>Wasserdurchlässigkeitsrate < 0,2 kg/m²h^{0,5}</p> <p>Farbton: weiß</p> <p>Produkt: z.B. weber.ton 414 AquaBalance o. glw.</p>		
02.024	1.340,00 m	<p>Zweimaliger Silikatanstrich - Laibungen</p> <p>Zweimaliger Silikatanstrich - Laibungen</p> <p>Laibungen an Öffnungen und Nischen wie in der vorgenannten Position mit zweimaligen Anstrich herstellen,</p> <p>Laibungstiefe: ca. 15 cm, abzgl. Tiefe Führungsschiene</p>	1,60	2.144,00
02.025	250,00 m ²	<p>Sockelputz, Höhe ca. 50 cm</p> <p>Sockelputz, Höhe ca. 50 cm</p> <p>Mineralischen Kalk-Zementputz als Sockelputz mit einer Festigkeitsklasse CS II nach EN998-1 auftragen und mit gefilzter Oberfläche herstellen, der Anschluss- bereich zur ersten Bossen-Reihe ist sauber abzutrennen,</p> <p>Bereich: Sockelflächen, Höhe bis ca. 50 cm Putzdicke: 20 mm</p> <p>Produkt: z.B. weber.dur 121/121SLK Sockelleichtputz o. glw.</p>	23,00	5.750,00
02.026	510,00 m ²	<p>Absetzarbeiten Bauteile / flächig</p> <p>Absetzarbeiten Bauteile / flächig</p> <p>Einfarbiges Absetzen von Bauteilen in der vorgenannten Fläche mit dem Werkstoff der angrenzenden Bauteile, Absetzen der: Putzflächen Bossenausbildung,</p> <p>die Ausführung der Leistung erfolgt kurz vor Inbetriebnahme des Gebäudes und kann nicht im Zuge des Fassadenanstrichs ausgeführt werden.</p> <p>Mehrkosten für erforderliche Schutzabdeckungen im Bereich von Fallrohren, Außenleuchten, etc. sowie für die Leistungsunterbrechung ist in den EP einzukalkulieren</p>	3,00	1.530,00
Summe Seite 34 :				188.848,50

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 34 :				188.848,50
02.026 (Fortsetzung)		Farbton: Baunit Skala 0395		
02.027	250,00 m²	Feuchteschutz des Sockels, 1-K Feuchteschutz des Sockels, 1-K Feuchteschutz des Sockels im erdberührten Bereich plus 5 cm Geländeroberkante mit 1-K Flex-Dichtschlämme herstellen, Gesamtschichtdicke: ca. 2-3 mm an jeder Stelle der Abdichtung Produkt: z.B: weber 126 Flex-Dichtschlämme, 1-K o. glw.	13,00	3.250,00
02.028	250,00 m²	Alternativ bieten wir Ihnen an: Feuchteschutz des Sockels, 2-K Feuchteschutz des Sockels, 2-K Feuchteschutz des Sockels im erdberührten Bereich plus 5 cm Geländeroberkante mit 2-K Flex-Dichtschlämme herstellen, Gesamtschichtdicke: mind. 2 mm an jeder Stelle der Abdichtung Produkt: z.B. weber Superflex D2 o. glw.	18,00	(4.500,00)
02.029	90,00 m²	Lichtschächte, Zulage Zulage für das Arbeiten im beengten Bereich. Zulage Pos. für alle auszuführenden Leistungen im Bereich der Lichtschächte - Wärmedämmverbundsystem - Eck- und Anputzleisten - Armierung - Oberputz - Anstrich - Feuchteschutz - etc.	98,00	8.820,00
02.030	90,00 m²	Zulage Leistungsunterbrechnung, Lichtschächte Zulage Leistungsunterbrechnung, Lichtschächte Zulage bei Ausführung der gesamten Arbeiten im Bereich der Lichtschächte.	15,00	1.350,00
Summe Seite 35 :				202.268,50

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 35 :				202.268,50
02.030	(Fortsetzung)	Die Arbeiten in den Lichtschächten können nicht im Zuge der Leistungserbringung Fassade ausgeführt werden und sind zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen.		
Zulagepreis für die Leistungsunterbrechung.				
02.031	200,00 Stück	Gerüstankerstopfen einsetzen, abdecken Gerüstankershülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstankerstopfen schließen und mit dem beigestelltem Werkstoff (Oberputz bzw. Oberputz einschließlich Schlussanstrich) abdecken und bearbeiten.	5,00	1.000,00
Titel 03 Teilflächen mit Wärmedämm-Verbundsystem				
03.001	270,00 m	Perimeterdämmplatte EPS 032 , nach DIN 4102 Perimeterdämmplatte EPS 032 , nach DIN 4102 Perimeterdämmplatte EPS 032 , nach DIN 4102 schwer entflammbar B1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) ca. 0,032 W/mK, mit Klebe- u. Armierungsmörtel ansetzen; einschl. Schrägschnitt als unterer Abschluß gem. Details weber; Dämmplattendicke 120 mm Sockelhöhe ca. 50 cm Produkte: z.B. weber EPS 032 Sockel und weber 300 Klebe- und Armierungsmörtel o. glw.	38,00	10.260,00
03.002	315,00 m²	Polystyrol-Dämmung EPS 032 Fassade Polystyrol-Dämmung EPS 032 Fassade Polystyrol-Dämmplatten EPS 032, nach DIN 4102 schwer entflammbar B1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) 0,032 W/mK, zusätzlich elastifiziert, mit Klebe- u. Armierungsmörtel anbringen, Abmessung: 1000 x 500 mm Dämmplattendicke 120 mm	50,00	15.750,00
Summe Seite 36 :				229.278,50

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 36 :	229.278,50	
03.002 (Fortsetzung)		Bereich: Kleinflächen Fassade und Kniestockbereich Produkte: z.B. weber.therm EPS 032e Fassade standard und weber.therm Klebe- und Armierungsmörtel o. glw.		
03.003	315,00 m²	Alternativ bieten wir Ihnen an: Mineralwoll-Dämmplatten MW 035 Fassade Mineralwoll-Dämmplatten MW 035 Fassade Mineralwoll-Dämmplatten MW 035 im kompakten Express - Format 800 x 415 mm, nach DIN 4102 nicht brennbar A1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) 0,035 W/mK, mit Klebe- u. Armierungsmörtel anbringen. Dämmplattendicke 120 mm Produkte: z.B. weber.therm MW 035 Fassade express und weber.therm Klebe- und Armierungsmörtel o. glw.	58,50	(18.427,50)
03.004	90,00 m	Laibungen, Polystyrol EPS 032 Laibungen, Polystyrol EPS 032 Polystyrol-Dämmplatten EPS 032 nach DIN 4102 schwer entflammbar B1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108) 0,035 W/mK, zusätzlich elastifiziert, mit Klebe- u. Armierungsmörtel in Laibungen von Öffnungen anbringen, Abmessung: 1000 x 500 mm Dämmplattendicke 120 mm, Produkte: z.B. weber.therm EPS 032e Fassade standard und weber.therm Klebe- und Armierungsmörtel o. glw.	16,00	1.440,00
03.005	90,00 m	Alternativ bieten wir Ihnen an: Laibungen, Mineralwoll-Dämmplatten MW 035 Laibungen, Mineralwoll-Dämmplatten MW 035 Mineralwoll-Dämmplatten MW 035, nach DIN 4102 nicht brennbar A1, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108)	9,90	(891,00)
		Summe Seite 37 :	230.718,50	

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 37 :				230.718,50
03.005 (Fortsetzung)		<p>0,035 W/mK, mit Klebe- u. Armierungsmörtel in Leibungen von Öffnungen anbringen,</p> <p>Dämmplattendicke 120 mm,</p> <p>Produkt: z.B. weber.therm MW 035 Fassade express und weber.therm Klebe- und Armierungsmörtel o. glw.</p>		
03.006	315,00 m²	<p>Verdübelung Flächenbereich Verdübelung Flächenbereich</p> <p>Dämmplatten mit Dübeln gem. bauaufsichtlicher Zulassung mechanisch befestigen,</p> <p>Beachten Sie die Hinweise zur Windlastnorm</p> <p>Dübelanzahl nach Erfordernis bzw. entsprechend Dübel- und Systemklasse.</p> <p>Mind. Länge ohne Altputz: Dämmstoffdicke + 35 mm</p> <p>Richtwert Flächenbereich: ca. 6 Stck. / m².</p> <p>Produkt: z.B. weber.therm SRD - 5 Schraubdübel mit weber therm Dübelteller VT 112 2G und weber.therm Rondelle STR U MW o.glw.</p>	13,00	4.095,00
03.007	400,00 m	<p>Einbau von Polystyrolämmung als Fensterkeil Einbau von Polystyrolämmung als Fensterkeil</p> <p>Einbau von Polystyrolämmung als Fensterkeil mit einer Neigung von 5° unter Fensterbänken.</p> <p>Fensterkeil aus Polystyrol-Hartschaum EPS 032 nach DIN EN 13163/ETAG 004 ($\lambda = 0,031 \text{ W/m}^2\text{K}$) zuschneiden und mit einem mineralischen WDVS Klebe- und Armierungsspachtel am Mauerwerk befestigen.</p> <p>Inklusive Einlegen eines Kompribandes in die vorhandene Aussparung und eventueller Ausklinkung der unterhalb angrenzenden Mauerwerk.</p>	4,00	1.600,00
Summe Seite 38 :				236.413,50

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 38 :		236.413,50
03.007	(Fortsetzung)		Höhe der Dämmflächen: ca. 120 mm Neigung 5° Dämmplattendicke: 120 mm		
03.008	20,00	Stück	Herstellen von Aussparungen Herstellen von Aussparungen Herstellen von Aussparungen rund oder eckig, Ausschnitte für Leuchten, Luftauslässe Revisionsöffnungen, Schalterelemente, Rohrdurchführungen, Kabel etc Einschl. dicht anarbeiten der Dämmschicht an das Bauteil sowie einarbeiten eines selbst- klebenden vorkomprimierten Fugendichtbands 3-9 mm und einseitig klebendes Anputzband aus geschlossenem PE-Material für den Anschluß an angrenzende oder in die Putzebene durchdringende Bauteile einbauen; Stärke 3mm, Breite 15 mm . Größe von 0,25 m² - 0,5 m²	15,00	300,00
03.009	250,00	Stück	Zuschneiden Dämmplatten an Sparren Zuschneiden Dämmplatten an Sparren Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen Bauteil: Sparren und Pfetten Abmessungen: Länge: ca. 25 cm Breite: ca. 12 cm Tiefe: ca. 12 cm	12,00	3.000,00
03.010	48,00	Stück	Anschluss an Fensterbank-Abschlussprofil Anschluss an Fensterbank-Abschlussprofil Anschlüsse im Bereich von Fensterbank- Abschlussprofilen (Bordprofile) durch Ausschneiden der Dämmplatten und Einbau von WDVS Dichtband oberhalb und seitlich der Fensterbank- Abschlussprofile herstellen.	2,00	96,00
03.011	15,00	m	Kantenschutz an Ecken abweichend 90° Kantenschutz an Ecken abweichend 90° WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz als Kantenschutz lot- und fluchtrecht in Armierungsmasse einbetten.	4,90	73,50
			Summe Seite 39 :		239.883,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 39 :				239.883,00
03.011 (Fortsetzung)		Speziell auch bei Ecken mit einem Winkel größer oder kleiner 90 Grad.		
03.012	330,00 m	Fugendichtband Fugendichtband	3,00	990,00
Fugendichtband zwischen angrenzende Bauteile, wie Fensterbänke / Blechabkantungen / Profile etc., und Dämmplatten Fugendichtband einlegen, der Putz ist gegebenenfalls mit Kellenschnitt vom angrenzenden Bauteil zu trennen.				
Fugendichtband: 15/3-9 mm				
Produkte: z.B. weber.therm Fugendichtband o.glw.				

Die erforderlichen Flächen-, Laibungsarmierungen (einschl. Oberputz und Anstrich) sowie die notwendigen Anschluss-, Tropfkanten, Gewebe-Anschlussprofile, Diagonalbewehrungen und Außenecken sind für die gedämmten Kleinflächen gemäß Titel 1 Außenputzarbeiten "Systemkonform" auszuführen und innerhalb dieser Positionen zu kalkulieren und abzurechnen.				
Titel 04 Innenputzarbeiten				
04.001	820,00 m²	Schutzabdeckung Fenstern und Türen, innen Schutzabdeckung Fenstern und Türen, innen Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, innen einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung. Abdeckung bestehend aus: Abdeckfolie, Dicke ca. 0,007 mm und Klebeband	2,50	2.050,00
04.002	7.500,00 m²	Putzhaftbrücke auf Beton - Betokontakt Putzhaftbrücke auf Beton - Betokontakt Organische Haftbrücke auf Betondecken und -wänden, Betonfertigteilen, auf Dämmstoffplatten (z.B. extrudiertes Polystyrol) oder	2,10	15.750,00
Summe Seite 40 :				258.673,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 40 :		258.673,00
04.002	(Fortsetzung)	Polystyrol Schalungssteinen aufbringen. Produkt: Knauf Betokontakt Bereich: Decken- und Wandflächen Höhe: bis ca. 3,10 m		
04.003	160,00 m²	Haftbrücke Rollladenkästen Mineralische Haftbrücke auf Rollladenkästen Mineralische Haftbrücke als Rillenspachtelung ca. 5 mm dick herstellen aus weber.dur 101 Haftbrücke mineralisch auf glatten oder wenig saugenden Untergründen. Produkt: z.B. weber.dur 101 Mineralische Haftbrücke o. glw.	11,00	1.760,00
04.004	2.200,00 m²	Gips-Kalk-Putz-Deckenputz, Q2 - gefilzt Gips-Kalk-Putz-Deckenputz, Q2 - gefilzt Gips-Kalk-Leichtputz, Typ C4/20 nach DIN EN 13279 -1, auf vorbehandelten Beton, zweilagig auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen filzen, Putzdicke: 12 - 15 mm Deckenhöhe: bis ca. 3,10 m Oberfläche: Q2 - gefilzt Produkt: z.B. Knauf MP 75 G/F-Leich o. glw.	11,80	25.960,00
04.005	1,00 m²	Bei Bedarf: Zulage für Mehrputzdicke auf Decken Zulage für Mehrputzdicke auf Decken Zulageposition zu Position 4.05, Mehrdicke auf Decken für max. 5 mm Putzdicke	6,00	(6,00)
04.006	7.770,00 m²	Gips-Kalk-Putz-Wandputz, Q2 - gefilzt Gips-Kalk-Putz-Wandputz, Q2 - gefilzt Gips-Kalk-Leichtputz, Typ C4/20 nach DIN EN 13279-1, auf Mauerwerk nach DIN 1053 oder Beton nach DIN 1045, zweilagig auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen filzen,	11,00	85.470,00
		Summe Seite 41 :		371.863,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
		Übertrag von Seite 41 :	371.863,00	
04.006	(Fortsetzung)	Putzdicke: 12 - 15 mm Wandhöhe: bis ca. 3,10 m Oberfläche: Q2 - gefilzt Produkt: z.B. Knauf MP 75 G/F-Leicht o. glw.		
04.007	1,00 m²	Bei Bedarf: Zulage für Mehrputzdicke an Wänden Zulage für Mehrputzdicke an Wänden Zulageposition zu Position 4.08, Mehrdicke auf Wände für max. 5 mm Putzdicke	5,00	(5,00)
04.008	1.340,00 m	Laibungen wie vor verputzen, Q2 gefilzt Laibungen wie vor verputzen, Q2 gefilzt Laibungen an Öffnungen und Nischen wie in der vorgenannten Position verputzen Laibungstiefe: bis ca. 17 cm Oberfläche: Q2 - gefilzt	8,00	10.720,00
04.009	20,00 m	Stirnseiten Podestdecken wie vor verputzen, Q2 gefilzt Stirnseiten der Podestdeckenflächen wie vor verputzen, Q2 gefilzt Stirnseiten der Podestdeckenflächen wie in der vorgenannten Position verputzen Breite: bis ca. 22 cm Oberfläche: Q2 - gefilzt	18,00	360,00
04.010	250,00 m²	Kalk-Zement-Unterputz für Fliesen Kalk-Zement-Unterputz für Fliesen Kalk-Zement-Unterputz der MG P II/CS III nach DIN 18550/DIN EN 998-1, wasserabweisend, auf Mauerwerk nach DIN 1053, einlagig auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt. Inklusive Ansetzen von Lot- und fluchtrechten Schnellputzleisten für Fliesenuntergründen. Untergrund: Ziegelmauerwerk / Beton Putzdicke: 12 - 15 mm Wandhöhe: bis ca. 3,10 m	11,00	2.750,00
		Summe Seite 42 :	385.693,00	

- 43 -

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 42 :		385.693,00
04.010		(Fortsetzung)	Oberfläche: Q2 - abgezogen		
			Produkt: z.B. weber.dur 121SLK o. glw.		
04.011	50,00	m²	Kalk-Zement-Putz-Wandputz, Q2 - gefilzt Kalk-Zement-Putz-Wandputz, Q2 - gefilzt	12,00	600,00
			Kalk-Zement-Unterputz der MG P II/CS II nach DIN 18550/DIN EN 998-1, wasserabweisend, auf Mauerwerk nach DIN 1053, auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt und gefilzt		
			Wandhöhe: ca. 2.60 m Putzdicke: 12 - 15 mm Oberfläche: Q2 - gefilzt		
			Bereich: Feuchträume		
			Produkt: z.B. Knauf UP 210(s) o. glw.		
04.012	1.880,00	m	Kantenprofile verzinkt Kantenprofile verzinkt	1,80	3.384,00
			Kantenprofile lot- und fluchtrecht mit Ansetzmörtel für vorgenante Putzdicken ansetzen		
04.013	1.340,00	m	Anputzleiste, Fenster u. Türen, innen Anputzleiste, Fenster u. Türen, innen	2,50	3.350,00
			Putzanschluss an Fenster- und Türen fluchtrecht vor Putzarbeiten anbringen/ankleben.		
			Produkt: z.B. APU-Anputzleiste MIDI o. glw.		
04.014	300,00	m	Trennschnitt Trennschnitt	1,50	450,00
			Trennschnitt, am Übergang zu anderen Bauteilen, z.B. Decken-Wandanschlüssen, Baukörperanschlüssen und u. ä.		
04.015	20,00	m	Dehnfugen mittels Putzabschlussprofil ausbilden Bauteilfugen senkrecht ausbilden	3,80	76,00
			Bauteilfugen mittels 2 Stück Putzabschlussprofilen senkrecht ausbilden		
			Summe Seite 43 :		393.553,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 43 :	393.553,00	
04.015	(Fortsetzung)		Putzabschlussprofil jeweils senkrecht an der Bauteilfuge beidseitig ansetzen. Putzdicke: 12 - 15 mm Abrechnungseinheit: je Meter Bauteilfuge		
04.016	5,00 m		Putzträger, bis 40 cm breit Putzträger, bis 40 cm breit Überspannen von Sanitär- oder Heizungsschlitten mit einem geeigneten Putzträger. Breite < 40 cm angebotenes Erzeugnis'.....'(Bieterangabe Hersteller, Produkt)	20,00	100,00
04.017	1,00 m		Leitungsschlitzte verfüllen Leitungsschlitzte verfüllen Leitungsschlitzte / Montageschlitzte etc., mit Kalk-Zement-Verfüllmörtel, MG P II/CS II nach DIN 18550/ DIN EN 998-1 verfüllen, Schlitzbreite: bis ca. 3 cm Schlitztiefe: bis ca. 3 cm Produkt: z.B. Knauf Flotto Füll o. glw.	4,00	4,00
04.018	1,00 Stück		Türzargen nachträglich einputzen Türzargen nachträglich einputzen Stahlblech-Türzargen nachträglich, bzw. zeitversetzt zu den Hauptarbeiten einputzen, BRM 1,0 x 2,125 m	230,00	230,00
04.019	5,00 Stück		Laibungen nachträglich einputzen Laibungen nachträglich einputzen Laibungen der Fahrstuhlüren nachträglich, bzw. zeitversetzt zu den Hauptarbeiten einputzen, BRM 1,60 x 2,28 m	350,00	1.750,00
04.020	1.100,00 Stück		Bei Bedarf: Rückbau Unterputzdosen-Abdeckungen Rückbau Unterputzdosen-Abdeckungen Nach Fertigstellung der Putzarbeiten Abdeckungen der Unterputzdosen entfernen und entsorgen,	1,50	(1.650,00)
			Summe Seite 44 :	395.637,00	

- 45 -

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 44 :				395.637,00
04.020 (Fortsetzung)		Der umlaufende Anschlussbereich der Unterputzdose ist sauber und eben herzustellen		
Titel 05 Innendämmung mit Tektalan				
05.001	75,00 m²	<p>Wärmedämmung der Wände Wärmedämmung der Wände</p> <p>Wärmedämmung der Wände bzw. Wandstreifen unterhalb der Decke mit Tektalan A2-SmartTec,</p> <p>Nichtbrennbare Holzwole-Mehrschichtplatte nach DIN EN 13168:2015 WW-C/2-L3-W2-T1-S2-P2-CS (10/Y)20-TR5-CI1 mit Steinwollekern, Zweischichtplatte aus weißzementgebundener Holzwole-Deckschicht und nichtbrennbarer Knauf Insulation Steinwole mit hoher Biolöslichkeit und RAL-Gütezeichen, Wärmedämmend, schallabsorbierend, diffusionsoffen, Oberfläche im Naturton egalisiert Kantenausbildung: umlaufend gefast,</p> <p>Bedarf an Befestigungsmittel = 100mm Plattendicke: 2 Stk./Platte gemäß aBG Z-23.15-2104 Bedarf an Befestigungsmittel < 100mm Plattendicke: 4 Stk./Platte bzw. 6,7 Stk./m² nichtbrennbar: Zertifikat der Leistungserklärung bzw. DIN EN 13501-1: A2-s1,d0, glimmt nicht: nach DIN EN 16733</p> <p>Steinwollekern: Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/mK Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,034 W/mK</p> <p>Kurzzeichen nach DIN 4108-10: DI-dk, WI-dk, Format: 1000 x 600 mm</p> <p>Qualitätsüberwachung durch Keymark,</p> <p>Dicke 50 mm, R = 1,25 m²K/W, Toleranzen EN 13168 L2/ W1 Dicke 100 mm, R = 2,68 m²K/W,</p>	92,00	6.900,00
Summe Seite 45 :				402.537,00

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
			Übertrag von Seite 45 :		402.537,00
05.001	(Fortsetzung)		Befestigung: Heraklith Betonschraube DDS plus, Farbe: beige, weiß bzw. Farbe , RAL Länge gemäß Herstellerangaben liefern und nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers im Verband an der Wand befestigen		
05.002	40,00 m		Schnittkantenverwahrung mit Holzwolle Schnittkantenverwahrung mit Holzwolle Streifen zur Kantenverwahrung mit Holzwolledeckstreifen Heraklith Abdeckstreifen [2.0 mm], Egalisierung im Naturfarbton liefern und fachgerecht im Bereich der Plattenschnittkanten montieren, Breite des Holzwolledeckstreifens und Klebstoffverbrauch abhängig von der Plattendicke BAUSEITS	0,00	0,00
05.003	40,00 m		Alternativ bieten wir Ihnen an: Schnittkantenabdeckprofil Schnittkantenabdeckprofil Alternativposition zu Kantenverwahrung mit Holzwolledeckstreifen Schnittkantenabdeckprofil aus verzinktem Stahlblech, Materialdicke = 0,75 mm, liefern und fachgerecht im Bereich der Plattenschnittkanten (Unterzugunterseite) einbauen. Profilabwicklung gemäß verwendeter Plattendicken BAUSEITS	0,00	(0,00)
Titel 09			Stundenlohnarbeiten		
			VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE		
			VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE		
			Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.		
			Summe Seite 46 :		402.537,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 46 :				402.537,00
<p>In ihnen sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten - Lohn- und Gehaltsnebenkosten - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge - Gemeinkostenanteile - Gewinn - Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten) - Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden) <p>Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.</p> <p>Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.</p>				
09.001	0,00 h	Bei Bedarf: Facharbeiter xxx Facharbeiter xxx	42,00	(0,00)
		Stunden Facharbeiter für xxx		
09.002	0,00 h	Bei Bedarf: Helfer xxx Helfer xxx	38,00	(0,00)
		Stunden Helfer für xxx		
Summe Seite 47 :				402.537,00

Pos	Menge Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
Übertrag von Seite 47 :				402.537,00
Titelzusammenstellung :				
01		Baustelleneinrichtung		1.150,00
02		Außenputzarbeiten		202.118,50
03		Teilflächen mit Wärmedämm-Verbundsystem		37.604,50
04		Innenputzarbeiten		154.764,00
05		Innendämmung mit Tektalan		6.900,00
09		Stundenlohnarbeiten		0,00
Nettosumme			= EUR	402.537,00
19,00% USt			(Eigene UStIDNr.: DE307531535) + EUR	76.482,03
Bruttosumme			= EUR	479.019,03

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen abzüglich 2,00% Skonto.

Zahlbar nach Rechnungserhalt innerhalb von 12 Tagen ohne Abzug.